



AfD Stadtverband Cuxhaven
Vorsitzender Anton W. Grunert
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven
09.02.2017

Presseinformation

Am 08.02.2017 fand ein ordentlicher Parteitag des AfD Stadtverbands Cuxhaven statt.

Der gesamte Vorstand (die Vorsitzenden und die Kassenwartin) wurden nach Vorstellung ihrer Rechenschaftsberichte entlastet. Auch fand eine Neuwahl des Vorsitzenden statt, der bisherige Amtsinhaber Anton Werner Grunert wurde in geheimer, gleicher und unmittelbarer Wahl einstimmig für weitere zwei Jahre bestätigt.

Der Vorsitzende skizzierte in seinem politischen Rechenschaftsbericht die Arbeit zum Wieder-Aufbau des Stadtverbandes einschließlich Internet- und Facebook-Präsenz sowie die Zulassung und den Wahlkampf zur Kommunalwahl 2016. Der Hauptteil der Ausführungen betraf natürlich die politische Arbeit und wesentliche Ziele des AfD Stadtverbands Cuxhaven:

- **Haushaltssolidierung.** Diese ist nur möglich mit einem (zulässigen) Austausch der in der Stabilisierungsvereinbarung („Entschuldungsvertrag“) festgelegten Steuererhöhungen. Sowohl die Einführung der Übernachtungsabgabe („Bettensteuer“) als noch viel mehr die Erhöhung der Gewerbesteuer auf nahezu das Hamburger bzw. Bremer Niveau sind für Cuxhaven sehr nachteilig. Sinnvoller ist die Erhebung eines „Stabilisierungszuschlags“ auf die Grunderwerbs- und Zweitwohnungssteuer für besonders hochwertige Immobilien.
- **Wirtschaftsentwicklung.** Förderung der Entwicklung Cuxhavens zum deutschen Offshore-Energiezentrum.
- **Bürgernähe.** Direktes Einbringen der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in unsere politische Arbeit. Berücksichtigung der Interessen aller Stadtteile gleichermaßen, keine Bevorzugung einzelner Kurteile.
- **Stadtentwicklung.** Interessensausgleich beim Projekt Alter Fischereihafen, z.B. Verzicht auf Forderung nach übermäßigen Grünflächen, aber auch nur sehr wenig zusätzliche Einzelhandelsflächen.
- Verhinderung der Umwandlung von Dauer- in Ferienwohnungen „im großen Stil“, Genehmigung weiterer Ferienwohnungen innerhalb traditioneller Wohngebiete nur in Verbindung mit mindestens einer Dauerwohnung.
- Neubau des Hallenbades in der Beethovenallee mit fünf Bahnen nur MIT Lehrschwimmbecken. Dieses ist vor allem für das Schulschwimmen unverzichtbar und die Variante ohne Lehrschwimmbecken ist langfristig nicht günstiger.

-bitte wenden-

- Lösung der Verkehrsproblematik in Groden (LKW-Anlieferverkehr durch die engen Dorfstraßen), Verschiebung der Höhenbegrenzung nach Osten (in die Ortszufahrt Groden) und Kontrolle durch automatische Höhenmessung mit Beweisfoto.
- **Soziales.** Mittelfristige Abschaffung der Elternbeiträge für die Betreuung in Cuxhavener Kindertagesstätten, kurzfristige Begrenzung dieser auf maximal die Höhe des Kindergeldes (zur Zeit EUR 192 monatlich) für den Fall, dass die Landesregierung die versprochene Gebührenfreiheit nicht umsetzt.
- **Umwelt.** Verhinderung der Einführung einer zusätzlichen Biotonne (zusätzliche Kosten für Bürger(innen) und Umweltbelastung durch weitere Fahrten der Müllabfuhr) durch Förderung der fachgerechten Eigenkompostierung auf Grundstücken und Annahme von Biomüll in den bisherigen Sammelstellen (AVZ, Recyclingzentrum und mobile Grünabfallcontainer).
- Verhinderung weiterer Umweltverschmutzung durch beschädigte "hauchdünne" gelbe Säcke, Durchsetzung einer fachgerechten Durchführung der Sammlung z.B. mit Tonnen oder Gitterboxen zum Einstellen der Säcke.
- **Tourismus.** Besseren Auslastung der touristischen Einrichtungen der stadteigenen Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH, z.B. durch Einführung einer Winter-Monatskarte im Ahoi-Schwimmbad für die Monate November, Januar und Februar
- Gegenseitige Freistellung von Strandeintritten und gegenseitige Gewährung der Vergünstigungen wie für Kurkarteninhaber zwischen den touristischen Gemeinden des Landkreises, so dass z.B. ein Cuxhavener der Otterndorfer Strand ohne Eintritt nutzen kann und umgekehrt ein Otterndorfer in Duhnen keinen Strandeintritt zahlen muss.
- **Migration.** Klärung der Vorgehensweise der Cuxhavener Ausländerbehörde bei schwer-kriminellen Ausländern, die schon lange in Cuxhaven leben mit dem Ziel, eine Ausweisung dieser nach ihrer rechtskräftigen Verurteilung zu erreichen.
- Anfrage an den Landkreis um die Situation bezüglich der Cuxhaven zugewiesenen Flüchtlinge aufzuklären, insbesondere Frage nach der Anzahl, deren Name, Geburtsdatum oder Nationalität unbekannt ist, auf welcher Rechtsgrundlage erfundene Daten oder Namen in die amtlichen Dokumente eingetragen und Leistungen an Menschen gewährt werden, deren Anspruch auf diese Leistungen völlig ungeklärt ist, welche Maßnahmen die Verwaltung ergreift um eine rechtskonforme Situation herzustellen, wie viele bereits in ihrem Heimatland Straftaten verübt haben, wie viele "Gefährder" darunter sind und wie viele ausreisepflichtig sind.
- Neuregelung der Finanzierung von denjenigen Kitas, die die deutsche Kultur in weiten Teilen verleugnen indem sie beispielsweise auf Weihnachtsfeiern verzichten, keine Weihnachtslieder mehr singen oder in der Verpflegung kein Schweinefleisch mehr anbieten. Solche Einrichtungen sollten ihre Gelder zum Beispiel bei islamischen Religionsbehörden beantragen und nicht von Cuxhavener Steuergeldern finanziert werden.

gez. Anton W. Grunert
 Vorsitzender des AfD-
 Stadtverbands Cuxhaven